

# **Stadtverwaltung Eberbach**

## **Auszug aus der Niederschrift**

**der öffentlichen Sitzung GR/06/2023 des Gemeinderats am 27.04.2023**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und  
Personenvereinigungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

Innenstadtberatung der IHK  
hier: Konzept und Maßnahmenhandbuch mit Empfehlungen zur positiven Weiterentwicklung,  
Attraktivierung und Belebung  
-ohne Beschlussvorlage-  
Information

### **Beratung:**

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Reisinger vom Rhein-Neckar-Kreis und Herrn Cyriax von der IHK.

Herr Cyriax erläutert die Ergebnisse der Innenstadtberatung anhand einer Präsentation.

Bürgermeister Reichert ergänzt, dass durch die Imakomm-Gruppe in den letzten Jahren bereits viele Aktionen durchgeführt worden seien. Es sei jedoch nicht möglich die vorhandenen Leerstände mit Geschäften wiederbeleben zu können, weshalb alternative Ideen benötigt würden. Die Stadt könne dies jedoch nicht alleine erreichen, auch wenn Initiativen erfolgen würden. Er appelliert an das unternehmerische und bürgerschaftliche Engagement.

Stadtrat Peter Stumpf bedankt sich für die zutreffende Analyse. Ihm fehlten jedoch konkret umsetzbare Maßnahmen und Angaben zum weiteren Vorgehen. Die Übertragung auf Arbeitskreise oder Workshops führe, wenn überhaupt, nur zu kleinen Ergebnissen. Grundsätzlich sei der Handlungsbedarf bekannt, beispielsweise bei der Gastronomie, er wisse jedoch nicht, was die Stadt dagegen tun könne. Zur Vermarktung der Parkplätze sei ihm nicht klar, ob eine höhere oder niedrigere Gebühr vorgeschlagen werde.

Herr Cyriax führt aus, dass bezüglich des Gastronomieangebots nicht unbedingt zusätzliche Restaurants gewünscht seien, sondern Verbesserungen in der Außengastronomie und bei temporären Angeboten, beispielsweise in den Sommermonaten am Neckarlauer, erzielt werden könnten.

Hinsichtlich der Vermarktung der Parkplätze gehe es um eine zeitgemäße Information sowohl auf der Homepage der Stadt als auch der EWG, wo grundsätzlich Parkplätze bereitstünden und welche aktuell verfügbar seien. Ebenfalls sollten die Parkautomaten dahingehend umgestellt werden, dass nicht nur Münzgeld angenommen werde.

Stadtrat Jost hält die Einstellung eines Kümmerers für sehr wichtig, da die Stadt auch bei überregionalen Foren und Arbeitsgemeinschaften zu diesem Thema vertreten sein solle und dies niemand nebenbei machen könne.

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei Herrn Cyriax für die Durchführung der Innenstadtberatung und der Vorstellung des Konzepts.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

### **Tagesordnungspunkt 3: 2023-080**

Fähre "Frischling"  
Hier: Verkauf

### **Beschlussantrag:**

1. Die Fähre „Frischling“ wird an die Interessentin Frau Angela Mahmoud verkauft.
2. Einen Einsatz der Fähre beim Eberbacher Kuckucksmarkt ist anzustreben, solange die Fähre betriebsbereit ist.
3. Der Verkaufspreis wird auf 8.000 Euro festgelegt.
4. Sollte die Interessentin in eigener Verantwortung den Fährverkehr während des Kuckucksmarkt organisieren wird ein Kaufpreis von 5.000 Euro festgelegt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag auszuhandeln und abzuschließen.
6. Sollte sich zeigen, dass das Konzept von Frau Mahmoud nicht umsetzbar bzw. nicht zu finanzieren ist, wird der Verkauf wieder rückabgewickelt.
7. Falls ein Fährbetrieb während des Kuckucksmarktes nicht realisiert werden kann, ist die Einrichtung eines Shuttle-Busverkehrs in Abstimmung mit der Abteilung KTS zu organisieren.

### **Beratung:**

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Mahmoud.

Frau Mahmoud stellt ihr Konzept für eine Nutzung des Frischlings vor.

Bürgermeister Reichert erläutert sodann den Beschlussantrag.

Stadtrat Müller teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussantrag zustimmen werde. Er weißt jedoch darauf hin, dass die Städtischen Dienste Frau Mahmoud bei der Suche nach Fährpersonal für den Kuckucksmarkt unterstützen sollen.

Frau Mahmoud führt aus, dass mit einer Zulassung als Fahrgastschiff die Fähre auch bei anderen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Apfeltag, als Veranstaltungsort genutzt werden könne.

Stadtrat Müller beauftragt die Verwaltung zeitnah das Konzept für einen Busshuttle am Kuckucksmarkt, für den Fall, dass die Fähre nicht eingesetzt werden kann, vorzulegen.

Stadtrat Schulz teilt mit, dass die CDU-Fraktion ebenfalls zustimmen werde. Die Fähre sei dann als Botschafter für Eberbach auf dem Neckar unterwegs.

Stadtrat Wessely teilt für die Freie Wähler-Fraktion ebenfalls Zustimmung mit.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

### **Tagesordnungspunkt 4: 2023-073**

Projekt Wasser 2025

Hier: Neue Vorschau und damit Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat stimmt der neuen Vorschau verbunden mit einer Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) von 15.402 T€ auf 17.641 T€ und damit der Erhöhung um 2.239 T€ zu.

### **Beratung:**

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Ebert und Arndt vom Büro BIT-Ingenieure.

Herr Ebert und Herr Arndt erläutern die Fortschreibung der Kosten sowie den Projektzeitplan anhand einer Präsentation.

Die Mitglieder des Gemeinderats betonen, dass die Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung alternativlos seien, auch wenn die Kostensteigerung enorm sei. Sie äußern ihren Unmut darüber, dass diese teilweise durch lange Genehmigungsphasen entstanden seien.

Stadtrat Peter Stumpf fragt, zu den Mehrkosten aufgrund der geänderten Preisgrundlagen, die sich auf ein Gerichtsurteil bezögen, ob diese nur geplant werden müssten aber der Eintritt eher unwahrscheinlich sei.

Herr Ebert führt aus, dass die Baupreise derzeit nicht kalkulierbar seien. Die Baupreisdatenbank bilde jedoch einen Bundesdurchschnitt, der nicht unbedingt zutreffend sein müsse.

Zur Havarie am Jugendzeltplatz teilt er mit, dass dies unter das Bauherrenrisiko falle, auch wenn die Inanspruchnahme von Versicherungen geprüft werde.

Stadtrat Jost möchte wissen, ob das Urteil zur Baupreisdatenbank als Preisgrundlage bereits rechtskräftig sei.

Herr Ebert antwortet, dass noch ein Berufungsverfahren anhängig sei, jedoch empfohlen werde es jetzt schon zu berücksichtigen. Dies sei in Abstimmung mit der Verwaltung erfolgt.

Stadtrat Wessely regt an bei kommunalen Verbänden die Problematik der Preissteigerung durch lange Genehmigungszeiten mit Nachdruck anzusprechen. Die Kosten müssten letztlich die Bürger zahlen.

Stadtrat Kaiser erkundigt sich, ob eine generelle Preissteigerung von 3% in allen Maßnahmen berücksichtigt worden sei.

Herr Ebert führt aus, dass diese pauschalen Preissteigerungen erst eingerechnet würden, wenn am konkreten Projekt gearbeitet werde. Solange dies erst für einen Zeitraum in 3 bis 4 Jahren angedacht sei, würden die Kosten zunächst eingefroren.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadtrat Hellmuth befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

### **Tagesordnungspunkt 5:**

Klimaneutralität 2035 -ohne Beschlussvorlage- Information

### **Beratung:**

Bauamtsleiter Kermbach erläutert zum Stand der Arbeiten zur Erreichung der Klimaneutralität wie folgt:

#### **Eisblockwette beginnt am 02.05.2023 in Eberbach**

Gewettet wird auf die Schmelzwasserdifferenz zwischen Häuschen „gedämmt“ und „ungedämmt“.

Die Eisfüllmenge wird bis zum Ende des Aktionszeitraumes mehrfach nachgelegt werden müssen.

#### **Ablauf Klimamesse vom 05. – 07.05.2023**

05.05.2023	Auftaktveranstaltung
06.05.2023	Workshop mit anschließender Podiumsdiskussion
07.05.2023	Präsentation der Ergebnisse des Workshops

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.  
Die Stadträte Polzin und Hellmuth befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

**Tagesordnungspunkt 6: 2023-072**

Beschaffung von Multifunktionsgeräten,  
hier: Lieferung, Rollout, Betriebslogistik und Support von Multifunktionsgeräten im Rathaus,  
der Stadtförsterei und in den in Trägerschaft der Stadt Eberbach stehenden Schulen

**Beschlussantrag:**

Die Firma EWS GmbH, Besselstr. 10, 68219 Mannheim, erhält den Auftrag zur Lieferung von 16 neuen Multifunktionssystemen für das Rathaus, die Stadtförsterei und den in Trägerschaft der Stadt Eberbach stehenden Schulen in Gesamthöhe von 195.921,60 Euro (inkl. USt.).

Die Geräte werden gemietet und beinhalten einen Full-Service Wartungsvertrag mit einer Laufzeit von 60 Monaten.

Die Finanzierung erfolgt für das Rathaus über die Kostenstelle 11265004 (46.795,20 EUR), für die Stadtförsterei über die Kostenstelle 55501002 (3.241,80 EUR), und für die Schulen über die Kostenstelle 11265005 (145.884,60 EUR).

**Beratung:**

StA Bednorz erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jost erläutert Hauptamtsleiterin Steck, dass das im letzten Jahr angeschaffte Multifunktionsgerät für die Registratur aufgrund spezieller Anforderungen für die Gremienunterlagen, die in Papierform bereitgestellt werden, aus der Ausschreibung herausgelöst worden sei.

StA Bednorz teilt auf Nachfrage von Stadtrat Eiermann mit, dass die Kostensteigerung von ungefähr 17% gegenüber dem bisherigen Leasing, im Vergleich mit den Preissteigerungen im Technikbereich, niedriger als erwartet sei.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.  
Die Stadträte Polzin, Hellmuth und Schottmüller befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

**Tagesordnungspunkt 7: 2023-068/1**

hydraulische Aufweitung der Kanalisation in der Hohenstufenstraße  
hier; Erneuerung der verbleibenden Asphaltdecke

### **Beschlussantrag:**

1. Der Erneuerung der Asphaltdecke in der Hohenstufenstraße wird, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt.
2. Der Auftragserweiterung über die zusätzlichen Asphaltarbeiten in der Hohenstufenstraße an die Firma Michael Gärtner GmbH aus Eberbach, in Höhe von 287.000 € brutto, wird zugestimmt.
3. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 287.000 € brutto bei Kostenstelle 54105001 Gemeindestraßen und Sachkonto 42120000 Unterhaltung des unbewegl. Vermögens zu.

### **Beratung:**

Verw. Ang. Hafen erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Peter Stumpf bemängelt fehlende Aussagen zur Berücksichtigung des Fahrradverkehrs. Dies war bereits im Ausschuss angesprochen worden. Künftig sollen bei Planungen von Straßenbaumaßnahmen immer Radfahrer berücksichtigt werden.

Verw. Ang. Hafen erläutert, dass verschiedene Möglichkeiten geprüft worden seien und die Einrichtung eines Fahrradweges aufgrund des notwendigen Schutzstreifens eine zu geringe Restfahrbahnbreite verursachen würde, somit nicht möglich sei.

Bürgermeister Reichert ergänzt, dass in den Beschlussvorlagen analog zur Klimarelevanz auch Bezug auf den Radverkehr genommen werden solle.

Auf Nachfrage von Stadtrat Eiermann zum Unterschied zwischen der Hohenstufenstraße und der Friedrichsdorfer Landstraße führt Bürgermeister Reichert aus, dass beide zwar Tempo 30 angeordnet hätten, die Fahrbahnbreite jedoch unterschiedlich sei und somit andere Möglichkeiten biete.

Stadtrat Polzin erinnert an das fehlende Mobilitätskonzept.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.  
Die Stadträte Hellmuth und Schottmüller befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

### **Tagesordnungspunkt 8: 2023-071**

Erneuerung Schließanlage Rathaus

hier: Vergabe der Lieferleistungen elektronische Schließzylinder

### **Beschlussantrag:**

1. Die Vergabe der Lieferleistungen der elektronischen Schließzylinder erfolgt nach Preisabfrage an die Firma Riedt GmbH, Mosbach. Die Auftragssumme beträgt 62.173,57 € brutto.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle 11245034 und das Sachkonto 42110000. Hier stehen im Rahmen des Gesamtbudgets Gebäudemanagement ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung.

### **Beratung:**

Verw. Ang. Lang erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Geilsdörfer spricht sich dafür aus, alle städtischen Liegenschaften auf eine elektronische Schließanlage umzustellen. Die Schulgebäude verfügten bei den Außentüren teilweise bereits über entsprechende Systeme.

Stadtrat Jost fragt, ob die Schlüsselverlustversicherung für diesen Bereich eingespart werden könne und ob eine Kombination mit der beabsichtigten elektronischen Zeiterfassung möglich sei.

Verw. Ang. Lang bejaht die entsprechende Reduzierung der Schlüsselverlustversicherung.

Verw. Ang. Koch führt aus, dass die Zeiterfassung zunächst über eine PC-Oberfläche geplant sei. Bei einem eventuell späteren Einsatz von Transpondern werde nicht von einer Kompatibilität ausgegangen, jedoch gebe es andere Vorteile beim gewählten Zeiterfassungsmodell.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadtrat Hellmuth befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

### **Tagesordnungspunkt 9: 2022-285/1**

Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Eberbach

hier: Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof – Bau einer zugangsgesicherten Sammelschließanlage

### **Beschlussantrag:**

Der bereits beschlossene Bau einer zugangsgesicherten Sammelschließanlage am Bahnhof Eberbach wird, auf dem nun angebotenen Alternativstandort, nicht umgesetzt.

**Beratung:**

StAR Wieser erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Scheurich hebt die Bürgerbeteiligung in Form der Einbeziehung der Radinitiative positiv hervor. Er bittet darum, künftig in den Abstellboxen auch eine Lademöglichkeit für E-Bikes vorzusehen.

Stadtrat Peter Stumpf spricht sich ebenfalls gegen die Beschaffung von Sammelboxen aus, bittet jedoch darum die Idee eines Fahrradparkhauses nicht vollständig auszuschließen. Im Zuge des kommenden Sanierungsgebietes solle hierüber nochmal gesprochen werden.

Stadtrat Polzin verweist auf die Anmerkung der Radinitiative zum fehlenden Radnetz und erinnert an das noch ausstehende Mobilitätskonzept.

Bauamtsleiter Kermbach antwortet, dass demnächst ein Zeitplan hierzu vorgelegt werden sollte. Die Förderzusage sei erst kürzlich erteilt worden.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

**Tagesordnungspunkt 10: 2023-055**

Nachrücken einer Ersatzperson in den Gemeinderat  
hier: Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Christina Kunze keine Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorliegen.
2. Es rückt die bei der Wahl der Gemeinderäte am 26.05.2019 als nächste Ersatzperson festgestellte Bewerberin auf dem Wahlvorschlag der CDU, Frau Christina Kunze, als Mitglied des Gemeinderats gemäß § 31 Abs. 2 GemO nach.
3. Frau Christina Kunze rückt zum Zeitpunkt des Ausscheidens von Stadtrat Wolfgang Kleeberger am 25.05.2023 in den Gemeinderat nach.

**Beratung:**

Es wird auf die Beschlussvorlage verwiesen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

### **Tagesordnungspunkt 11: 2023-064**

Kommunalwahlen 2024

hier: Abschaffung der Unechten Teilortswahl für den Ortschaftsrat Friedrichsdorf

#### **Beschlussantrag:**

1. Die Unechte Teilortswahl für den Ortschaftsrat Friedrichsdorf wird zur nächsten Kommunalwahl abgeschafft.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Änderung der Hauptsatzung (Streichung des § 16 Abs. 2) zu veranlassen.

#### **Beratung:**

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass der Ortschaftsrat Friedrichsdorf dem Beschlussantrag einstimmig zugestimmt habe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jost erläutert Hauptamtsleiterin Steck das Verfahren, wenn eine Person gewählt werde, die zuvor nicht kandidiert habe und das Mandat nicht annehmen möchte.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

#### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

### **Tagesordnungspunkt 12: 2023-046/1**

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberbach

hier: Bildung der beschließenden Ausschüsse u. a.

#### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Eberbach in vorgelegter Form.

#### **Beratung:**

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Jost bittet darum, bei der nächsten Änderung der Hauptsatzung bei der Zuständigkeit des Ortschaftsrats Lindach die Begrifflichkeit Schulhaus bzw. Schulsaal abzuändern.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

### **Tagesordnungspunkt 13: 2023-047**

Änderung der Betriebssatzung der Städtischen Dienste Eberbach

### **Beschlussantrag:**

1. Der beigefügte Entwurf (Anlage 1) zur Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach wird als Satzung beschlossen.
2. Mit in Krafttreten der Neufassung der Betriebssatzung tritt die Betriebssatzung vom 16.12.2021 außer Kraft.

### **Beratung:**

StOVwR Müller erläutert die Beschlussvorlage sowie eine notwendige Änderung. § 12 Abs. 3 Satz 2 des Eigenbetriebsgesetzes EigBG besage, dass in der Betriebssatzung festzulegen sei, wie die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung erfolge (doppisch oder nach Handelsgesetzbuch HGB). Dies sei seit jeher beim Eigenbetrieb nach HGB.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem geänderten Beschlussantrag einstimmig zu, der nun wie folgt lautet:

1. Der beigefügte Entwurf (Anlage 1) zur Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach wird mit der Ergänzung von § 1 Abs. 1 um den Satz 2 „Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs erfolgt auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.“ als Satzung beschlossen.
2. Mit in Krafttreten der Neufassung der Betriebssatzung tritt die Betriebssatzung vom 16.12.2021 außer Kraft.

### **Tagesordnungspunkt 14: 2023-053**

Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2021

**Beratung:**

StOVwR Müller erläutert die Informationsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

**Tagesordnungspunkt 15: 2023-075**

Vorläufiger Jahresabschluss 2022

**Beratung:**

StOVwR Müller erläutert die Informationsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

**Tagesordnungspunkt 16: 2023-081**

Pächterwechsel Jagdbezirk Itterberg

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Ausscheiden von Frau Marion Daiss-Dormann aus dem mit der Pächtergemeinschaft Günter Daiss, Freiberg am Neckar/ Marion Daiss-Dormann, Stuttgart, bestehenden Jagdpachtvertrag vom 13.05.2020/22.05.2020 für den Jagdbezirk II Itterberg zum 15.05.2023 zu.

2. Der Gemeinderat stimmt für den Eintritt von Herrn Dr. Ralf Hofmann, Bad Rappenau, in den gleichlautenden unter a) angeführten Pachtvertrag zum 15.05.2023.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur rechtlichen Umsetzung dieses Vorhabens mit den beteiligten Parteien einen Jagdpachtänderungsvertrag abzuschließen und diesen der Unteren Jagdbehörde vorzulegen

**Beratung:**

StOVwR Müller erläutert die Beschlussvorlage und erläutert eine Anfrage aus der Vorberatung hinsichtlich der Verlängerung des Pachtzeitraums. Dieser verändere sich durch den Pächterwechsel nicht.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

**Tagesordnungspunkt 17: 2023-063**

Annahme einer Schenkung: Übernahme von Fl.Nr. 3366/2, Gemarkung Eberbach

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 3366/2 der Gemarkung Eberbach mit 9 m<sup>2</sup> wird als Schenkung angenommen.

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Müller moniert den beigefügten Lageplan, dieser beinhalte zu wenig Orientierungspunkte.

Stadtrat Hellmuth erkundigt sich nach den entstehenden Kosten, beispielsweise für den Notarvertrag und gibt zu bedenken, ob diese im Verhältnis zum Mehrwert durch die Annahme des Grundstückes stünden.

StOVwR Müller schätzt die Kosten auf unter 100 Euro, wird sich aber nochmals erkunden.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

**Tagesordnungspunkt 18: 2023-087**

Annahme von Geld- und Sachspenden

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld- und Sachspenden zu.

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage und bedankt sich bei den Spendern.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

**Tagesordnungspunkt 19: 2023-039**

Quartierskonzept "Kernstadt und Nord-West"  
-Tischvorlage-

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**Tagesordnungspunkt 20:**

Mitteilungen und Anfragen

Da keine Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 20:43 Uhr.